

Die Art der Signalwörter läßt zu einem Rückschlusse auf die inhaltlich-logische Struktur des Textes zu, zum anderen führt sie zu einer Erweiterung der Verständnisinseln

- durch Einbeziehung der Substantive, von denen als frequente Wörter unterstrichene Genitivformen (z.B. Z. 7: Erhöhung des Arbeitslohns) oder deklinierte Adjektive (z.B. Z. 8: ihre menschliche Bestimmung und Würde) abhängig sind,
- durch Einbeziehung des Wortes, bzw. der Wortgruppe, die auf ein Modaladverb folgt (in seltenen Fällen ihm vorausgeht) als einer wichtigen Aussage im Satz (z.B. Z. 2: nicht bejaht, sondern verneint),
- durch Aufsuchen der Verbalgruppe (Verb + Verbergänzung), wenn ein Signalwort es inhaltlich erfordert.

Im vorliegenden Beispiel ist aufgrund der Signalwörter bereits ersichtlich, daß es sich um einen Text mit definitorischem Charakter handelt, der in seinen Definitionen mit Gegensatzpaaren arbeitet.

5. Schritt

In der Kurspraxis erfolgt nun immer die Detaillektüre.

Der Kursleiter liest die einzelnen Sätze vor. Inhaltlich durch die vorhergehenden Schritte noch nicht geklärte Sätze werden erschlossen durch Aufsuchen der Verbalgruppe und ihre Bedeutungsbestimmung unter Einbeziehung des Subjektes und der bereits entschlüsselten Textinseln.

Bei Unklarheiten auf Wort- bzw. Satzebene erfolgt eine kurze Kontrollübersetzung.

Anschließend lesen die Lerner den behandelten Text satzweise vor.

Textspezifische Übungen werden in der Regel von den Schülern zu Hause gemacht.

Geisteswissenschaftliche Texte für Fortgeschrittene (2. u. 3. Jahr)

Die Texte für Fortgeschrittene sind der Einfachheit halber alphabetisch angeordnet und nach ihrem Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet:

- x = leicht
- xx = mittelschwer
- xxx = schwer
- xxxx = sehr schwer.

Aus der Erfahrung hat sich ergeben, daß eine Zusammenstellung von Texten unter thematischem Gesichtspunkt das Lesen erleichtert und interessanter macht: der Lerner wird bei der Erarbeitung dieser Textreihen mit dem fach- bzw. themenspezifischen Vokabular immer vertrauter und gewinnt größeren Einblick in den jeweiligen Themenkreis. Dadurch werden am Schluß dieser Reihen verhältnismäßig schwierige Texte zugänglich.

Im folgenden sind die zusammengestellten Reihen nicht progressiv, sondern nach Fach- bzw. Themenbereichen geordnet. Die Auswahl der Reihen wird sich nach Sprachkompetenz und Interesse der Lerner richten.

Da - im Gegensatz zu der Textreihe für Anfänger - bei den geisteswissenschaftlichen Texten für Fortgeschrittene davon ausgegangen wird, daß der Leser-Lerner sich den Stoff auch im Selbststudium aneignen kann, sind hier zwecks eindeutiger Aufgabenstellungen alle Anweisungen zusätzlich muttersprachlich abgefaßt.

Alphabetische Anordnung der Texte nach Autoren

Verfasser	Text	Schwierigkeitsgrad	Nr.	Seite
Adorno, Theodor W.	: Philosophische Terminologie	(xx)	1	21
Adorno, Theodor W.	: Erziehung nach Auschwitz	(xxx)	2	25
Benjamin, Walter	: Schönes Entsetzen	(xxx)	3	30
Bloch, Ernst	: Das Prinzip Hoffnung	(xxx)	4	31
Bonhoeffer, Dietrich	: Widerstand und Ergebung	(xxx)	5	34
Brecht, Bertolt	: Maßnahmen gegen die Gewalt	(xx)	6	38
Canetti, Elias	: Die Zerstörungssucht	(xx)	7	39
Canetti, Elias	: Die Fackel im Ohr	(xx)	8	44
Eibl-Eibesfeld, Irenäus	: Liebe und Haß	(xx)	9	49
Freud, Sigmund	: »Widerstand«	(xx)	10	54
Freud, Sigmund	: »Trauer«	(xx)	11	61
Freud, Sigmund	: Der psychische Apparat	(xxx)	12	63
Friedrich, Caspar David	: Aphorismen zur Kunst	(xxx)	13	69
Groddeck, Georg	: Widerstand	(xx)	14	72
Groddeck, Georg	: Auszug aus einem Brief an Freud	(xx)	15	79
Gropius, Walter	: Das Bauhaus-Manifest	(xx)	16	83
Heidegger, Martin	: Stundenübergänge	(xx)	17	86
Heine, Heinrich	: Auszug aus der Vorrede zu »Lutetia«	(xxxx)	18	89
Jaspers, Karl	: Was ist Philosophie?	(xx)	19	95
Jaspers, Karl	: Wahre und falsche Aufklärung	(xxx)	20	100
Jung, Carl Gustav	: Das persönliche u. d. kollektive Unbewußte	(xxx)	21	105
Kandinsky, Wassily	: Grundbegriffe: Natur und Kunst / Natur und abstrakte Kunst	(x)	22	109
Kant, Immanuel	: Begriff von der Philosophie überhaupt	(xxx)	23	113
Kant, Immanuel	: Beantwortung der Frage: »Was ist Aufklärung?«	(xxxx)	24	119
Klee, Paul	: Schöpferische Konfession	(xxx)	25	128
Lorenz, Konrad	: Wozu das Böse gut ist	(xxx)	26	131
Mann, Thomas	: Der Tod	(xx)	27	137
Marx, Karl/Engels, Friedrich	: Manifest der kommunistischen Partei	(xx)	28	142
Marx, Karl	: Die Verwandlung von Geld in Kapital	(xxx)	29	146
Marx, Karl	: Die heilige Familie oder Kritik der kritischen Kritik	(xxx)	30	153
Mitscherlich, Alexander	: Toleranz - Überprüfung eines Begriffes	(xxx)	31	158
Nietzsche, Friedrich	: Also sprach Zarathustra, Vorrede (2)	(xxx)	32	163
Nietzsche, Friedrich	: Also sprach Zarathustra, Vorrede (3)	(xxx)	33	166
Nietzsche, Friedrich	: Der tolle Mensch	(xxx)	34	170
Plakat	: Reichstagswahlen 1932	(xx)	35	172
Roh, Franz	: Das Bauhaus und seine Nachfolge	(xx)	36	174

Verfasser	Text	Schwierigkeitsgrad	Nr.	Seite
Weber, Max	: Der Geist des Kapitalismus	(xxxx)	37	179
Wörterbuch der Philosophie	: Toleranz	(x)	38	185
Wörterbuch der Psychologie	: Es, Trieb, Ich und Über-Ich	(xxx)	39	186
Wörterbuch der Soziologie	: Kapitalismus	(xxx)	40	188

Thematische Textreihen

Reihe A

1. **Wassily Kandinsky: Grundbegriffe:** I. Natur und Kunst (x) 109, Nr. 22
 II. Natur und abstrakte Kunst
 Schwerpunkte: Wortfamilien zu »wirk« und »könn«
 »werden« ---- »sein« / »bleiben«
 Übungen: Leitsätze I
 Wortfamilien zu »wirk« und »könn«
 »werden« ---- »sein« / »bleiben«
 Leitsätze II
2. **Caspar David Friedrich: Aphorismen zur Kunst** (xxx) 69, Nr. 13
 Schwerpunkte: Indirekte Rede (Konj. I/II)
 Wortfamilien zu »mal« und »bild«
 Übungen: Wortfamilien zu »mal« und »bild«
 Indirekte Rede
 Inhaltsbezogene Übung

Reihe B

1. **Franz Roh: Das Bauhaus und seine Nachfolge** (xx) 174, Nr. 36
 Schwerpunkte: Substantivsuffixe »-er« / »-ei«
 Infinitiv mit »zu« / »um ... zu«
 Übungen: Kontrastive Übung zum Infinitiv mit »zu« / »um zu«
 Suffix »-er« / »-ei«
 Leitsätze
2. **Walter Gropius: Das Bauhaus-Manifest** (xx) 83, Nr. 16
 Schwerpunkte: Textsortenbezogener Gebrauch von »müssen« und Imperativ
 »werden« als Ausdruck einer Entwicklung
 Übungen: Aufsuchen von Forderungen im Text
 Leitsätze (Ausdruck der Evolution)
3. **Paul Klee: Schöpferische Konfession** (xxx) 128, Nr. 25
 Schwerpunkte: Wortbildung
 Vorgang und Bewegung in ihren sprachlichen Ausdrucksformen
 Übungen: Wortbildung anhand von Verben
 Erkennen von Ausdrücken der Bewegung

Reihe C

1. **Es, Trieb, Ich und Über-Ich** (Wörterbuchartikel) (xxx) 186, Nr. 39
 Einführung in das Vokabular der Psychologie/Arbeitsvorschläge
2. **Sigmund Freud: Der psychische Apparat** (xxx) 63, Nr. 12
 Schwerpunkte: Substantive auf »-ung«
 Erweitertes Attribut (Partizipialkonstruktion)
 Vokabular der Psychologie
 Übungen: Kontrastive Übung zum Vokabular der Psychologie
 Umformungsübung zum erweiterten Attribut
 Zuordnen von vorgegebenen Untertiteln zu den einzelnen Textabschnitten
3. **Georg Groddeck: Auszug aus einem Brief an Freud** (xx) 79, Nr. 15
 Schwerpunkte: Signalwörter
 Vergleich / Vergleichsatz mit »wie«
 Übungen: Sätze durch adäquate Signalwörter verbinden
 Übung zum einfachen Vergleich und Vergleichsatz
4. **Carl Gustav Jung: Das persönliche und das kollektive Unbewußte** (xxx) 105, Nr. 21
 Schwerpunkte: »halten« mit verschiedenen Präfixen
 Signalwörter
 Funktion von Konj. I/II
 Übungen: Ergänzungsübung zu »halten« und seinen unterschiedlichen Bedeutungen aufgrund verschiedener Präfixe bzw. Präpositionen
 Sätze durch adäquate Signalwörter verbinden
 Aufsuchen und Begründen der im Text auftretenden Konjunktivformen
 Zuordnen vorgegebener Untertitel zu den einzelnen Textabschnitten

Reihe D

1. **Sigmund Freud: »Widerstand«** (xx) 54, Nr. 10
 Schwerpunkte: Substantive auf »-ung«
 Frequente Verben in Texten der Psychologie
 Wortfamilien zu »dring«/»dräng« und »wiss«
 Erweitertes Attribut
 Übungen: Muttersprachliche Entsprechung vorgegebener Verben aus dem Bereich der Psychoanalyse finden und im Text die von diesen Verben abgeleiteten Substantive aufsuchen
 Umformungsübung zum erweiterten Attribut
 Zuordnung vorgegebener Zusammenfassungen zu den einzelnen Textabschnitten
 Wortfamilien zu den Verbstämmen »dring«/»dräng« und »wiss« mit Hilfe des Textes und Vorkenntnissen aufstellen